

Birnmoos und Gabel-Azurjungfer

Thomas Flory | Naturama Aargau | 062 832 72 61

Der Tag der Artenvielfalt 2012 fand vom 15. bis 17. Juni in Möhlin statt. Forschende entdeckten während 24 Stunden rund 1450 verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Gefundene Raritäten zeigen den hohen Wert der Reservate in der Gemeinde Möhlin. 20 öffentliche Exkursionen und der Markt der Biodiversität lockten über 900 Neugierige an und gaben einen lebendigen Einblick in die Biodiversität.

Zum neunten Mal führte das Naturama Aargau den Tag der Artenvielfalt im Auftrag des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Landschaft und Gewässer sowie Wald durch, dieses Jahr mit grosser Unterstützung der Gemeinde Möhlin und in enger Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutz Möhlin.

Die Forscherinnen und Forscher waren von der Biodiversität – der Vielfalt der Lebensräume und Arten – in Möhlin sehr beeindruckt. Obwohl die Suche während 24 Stunden nur eine unvollständige Aufnahme der Arten zeigt, ist die Bilanz von rund 1450 Arten äusserst bemerkenswert.

Unscheinbare Raritäten

Bei unauffälligen Artengruppen wie Kieselalgen oder Flechten zeigen sich deutliche Unterschiede der Verbreitung in den verschiedenen Biotopen. Einige stark gefährdete Arten weisen auf den hohen Wert der Lebensräume hin. Unter den Moosen ist das Bunte Birnmoos, das vom Aussterben bedroht ist, eine erfreuliche Sensation. Da es vor allem auf Kies- und Sandflächen im Schwemmbereich von Flüssen wächst, steigt seine Seltenheit und das Risiko, dass es bald ganz verschwindet. Die 105 nachgewiesenen, zum Teil seltenen Pilze unterstreichen die grosse Bedeutung des Eichenwaldes am Sonnenberg. Unter den 396 Pflanzenarten wachsen im Reservat Burstel einige vom Aussterben bedrohte Arten wie die Schlitzblättrige Karde oder die Rheinische Flocken-

blume. Die Graue Segge kommt im Aargau nur in Möhlin beim Breitsee vor.

Juwelen aus dem Insektenreich

Die Gabel-Azurjungfer wurde zum ersten Mal in Möhlin und zum zweiten Mal im Aargau überhaupt gesichtet. Diese wärmeliebende Libellenart flog erst vor einigen Jahren in die Schweiz ein. Die Vermutung liegt nahe, dass sie von der Klimaerwärmung profitiert.

Unter der stolzen Zahl der 108 Hautflügler sind vor allem je zwei sehr seltene Goldwespen- und Faltenwespenarten zu vermerken, ebenso rar in der Nordwestschweiz sind die Masken- und die Blattschneiderbiene. Einige Laufkäferarten, die in der Schweiz nur an ein paar wenigen Standorten anzutreffen sind, leben rund um den Breitsee. Die untersuchte 150-jährige Eiche ist ein wahres Käfereldorado. Aber auch die Böschung am Bahndamm beheimatet mit dem Moschusmalven-Spitzmausrüssler eine Rarität, die als sehr selten zu taxieren ist.

Seltene Flieger und Jägerinnen

Auf der Route vom Sonnenberg über das Möhliner Feld trafen die Ornithologen 70 der 73 je in Möhlin nachgewiesenen Vogelarten an. Darunter Raritäten wie Schwarzkehlchen, Neuntöter, Kiebitz oder Teichrohrsänger. Mit 14 festgestellten Arten ist die Vielfalt an Fledermäusen recht gross. Dazu gehören auch die aus dem Süden einwandernden Weissrand- und Alpenfledermäuse.



Foto: Markus Kasper

Zum zweiten Mal konnte eine Gabel-Azurjungfer im Aargau nachgewiesen werden.

Erfolg jahrelanger Naturschutzmassnahmen

Der Nachweis der vielen seltenen oder vom Aussterben bedrohten Arten zeigt die grosse Bedeutung der naturnahen Flächen und deren Vernetzung vom Sonnenberg über das Mehler Feld bis zum Rhein. Diese bemerkenswerte Bilanz ist der lang andauernden intensiven Arbeit des Vogel- und Naturschutzes mit Unterstützung der Gemeinde und der Bevölkerung von Möhlin zu verdanken. Die vielfältigen Lebensräume beheimaten nicht nur zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten, sondern leisten einen wesentlichen Anteil zur Attraktivität und Lebensqualität der Gemeinde Möhlin.



Foto: Naturama Aargau

Im Insekteneldorado: Exkursion im Reservat Burstel



Foto: Naturama Aargau

Auf Käfer- und Spinnensuche in luftiger Höhe in der Eichenkrone

Fest der Biodiversität

Über 900 Neugierige besuchten das Informationszentrum. An verschiedenen Ständen erfuhren die interessierten Besucherinnen und Besucher Spannendes über aktuelle Naturschutzprojekte im Wald, im Jurapark oder über den Lachs und verschiedene Vogelarten. Die lebendigen Amphibien und Reptilien in Terrarien wurden eingehend beobachtet. Regionale Produkte von Honig über Most und Wein bis zu Joghurt und einheimischen Stauden fanden regen Absatz.

Die rund 20 Exkursionen lockten über 700 Besucherinnen und Besucher in unbekannte Ecken von Möhlin. Im Eichenwaldreservat gab es die einmalige Gelegenheit, mit einem 30 Meter hohen Lift die Krone einer Eiche zu entdecken. Der Lebensraum des Bibbers und des Eisvogels wurde mit einem Boot auf dem Rhein erkundet und mit Ross und Wagen gings durchs Mehler Feld. Auf der frühmorgendlichen Vogelexkursion wurden gar die seltenen Kiebitze entdeckt. Auf dem Rundgang im Eulenhof

präsentierte sich der Neuntöter in der Hecke.

Durch die Mitarbeit von Naturschutzorganisationen, der Gemeinde und des Natur- und Vogelschutzes Möhlin ist es dem Naturama gelungen, grössere Bevölkerungsschichten anzusprechen und für die Artenvielfalt zu sensibilisieren. Der Schlussbericht und die Artenliste können heruntergeladen werden unter: www.naturama.ch/naturschutz.

Tag der Artenvielfalt 2013

Der Tag der Artenvielfalt am 15. Juni 2013 in Suhr zeigt, dass es sich lohnt, auch in urbanen Gebieten die Natur zu fördern. So kommen ehemals ausgestorbene Arten wie der Neuntöter, die Spitzorchis oder der Schneider wieder auf dem Gemeindegebiet vor. Landwirtschaft, Forst, Naturschutz und die Gemeinde haben in den vergangenen Jahren viele ökologische Aufwertungsprojekte in Suhr realisiert. Davon profitieren nicht nur Tier- und Pflanzenarten, sondern auch die Bevölkerung: Biodiversität heisst auch vielfältige, abwechslungsreiche Naherholungsgebiete.

Der Tag der Artenvielfalt Suhr erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Suhr, dem Natur- und Vogelschutzverein Suhr und dem Landwirtschaftsbetrieb Galegge.



Foto: Niklaus Müller

Das Bunte Birnmoos ist vom Aussterben bedroht.